

RUNDBRIEF 4/2023

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der DWhG!

Hiermit erhalten Sie den Rundbrief 4/2023. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen aus Siegburg wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute zum Neuen Jahr 2024!

Ihre

Marga Basche und Wolfram Such

► PERSÖNLICHES

■ TRAUER UND GEDENKEN ALS TEIL DER KULTUR DER MENSCHHEIT

Unser Mitglied *Rainer Leive* und seine liebe Frau übermittelten uns zur Erinnerung an die dunkle Jahreszeit die nachstehenden Gedanken und das von ihm gestaltete Bild:



„Dort, wo Rituale von Geistlichen, Historikern und Archäologen beschrieben wurden, sind uns Texte, die vor mehr als 4000 Jahren geschrieben wurden, seltsam vertraut. Vielleicht auch deshalb, weil sich aus diesen Texten die Sorge, vergessen zu werden, herauslesen lässt. In Stein gemeißelte Worte, die sich auf einer ägyptischen Stele (um 2000 v. Chr.) befinden, spiegeln Sorge und Hoffnung des Verstorbenen wider. Da heißt es:

„Du, der du vor meinem Leichenstein stehst, nenne meinen Namen und sprich ein Gebet für mich. Denn solange mein Name im Munde geführt wird, bin ich nicht gestorben“.

Als Zeilen wie diese niedergeschrieben wurden, waren die Wurzeln bereits Jahrhunderte zuvor gelegt worden. Schwer vorstellbar, dass diese Worte erst dreitausend Jahre später unserem Kulturkreis durch Philipp Melanchton in seinen humanistischen Gedanken vermittelt wurden.

Dort, wo prachtvolle Mausoleen errichtet werden oder in der klassischen Literatur bleibt das Gedenken über längere Zeiträume erhalten. Johann Wolfgang von Goethe ließ den sterbenden Dr. Faust folgende Worte sprechen: „Es wird die Spur von meinen Erdentagen nicht in Äonen untergehen ...“.

Nicht von Äonen sprach Napoleon in seiner Rede, die er im Angesicht der Cheops-Pyramide an seine Soldaten richtete, sondern er sagte: „Vierzig Jahrhunderte schauen auf euch herab“.

Friedrich Hebbel hat 1859 seine verborgenen Ängste eindrucksvoll markiert.

„Nicht, wie lange ich noch soll leben, mögt' ich wissen, aber wohl, ob der Baum im Walde schon gefällt ist, der mir zum Sarge dienen wird und ob die schon alle geboren sind, die mich zum Grabe tragen wer-

den.“ Ja, der Baum war bereits gefällt und alle Träger waren schon geboren. Friedrich Hebbel starb 1863. In den morgenländischen Erzählungen „Tausend und eine Nacht“ fanden sich die Worte „Mir ist die Zeit bestimmt, die ich gewiss erreiche, und diese Bestimmung ist längst beschlossen und gesiegelt. Ist diese Zeit vorüber, so muss ich sterben. Wollten mich auch Löwen in ihren Wald schleppen, so könnten sie die mir bestimmte Lebensdauer nicht verkürzen.

Am Ende eines jeden Kirchenjahres obsiegt die Hoffnung auf die Wiederkehr von Licht und Wärme. Die in wenigen Wochen blühende Schneerose symbolisiert in diesen Tagen beides.

Rainer Leive, November 2023

■ DWHG-MITGLIED DR. RÜDIGER SPENGLER †

Mit einer Anzeige seiner Angehörigen erhielten wir Kenntnis vom Tod unseres Mitglieds, Dipl.-Geograph Dr. Rüdiger Spengler, Halle/Saale, am 15. November 2023 im Alter von 90 Jahren.



Dr. Spengler war viele Jahre zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Weiße Elster-Verbandes und nach dessen Auflösung bei der Wasserwirtschaftsdirektion Saale-Weiße Elster in Halle mit der Bewirtschaftung der Saale, dem bedeutendsten deutschen Zufluss der Elbe, befasst. Seinen Kollegen und Wegbegleitern in der DWhG ist in Erinnerung die von ihm gemeinsam mit DWhG-Mitglied Prof. Dr. Ludwig Bauer und Dr. Günter Zinke (†) gemeinsam mit dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt und im Einvernehmen mit dem Landesverband Sachsen-Anhalt des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V. organisierte 16. Fachtagung vom 15. bis 17. Mai 2009 an der Stätte seines Wirkens. Gegenstand der Veranstaltung waren „Halle und die Saale - Verflechtungen der 1200-

jährigen Stadt mit ihrem Umland durch Wasserwirtschaft und Bergbau sowie Folgeindustrien“. Der Beitrag von Dr. Spengler über „Die Wasserbewirtschaftung der Saale bis 1989 - Entwicklung eines Flussgebietsmanagements“ bildete den Schwerpunkt des als Nummer 15 in der Schriftenreihe der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft e.V. 2011 erschienenen Tagungsbandes.

Wir werden Dr. Rüdiger Spengler ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

► VERÖFFENTLICHUNGEN VON DWHG-MITGLIEDERN

DWhG-Vorstandsmitglied *Dipl.-Ing. Lothar Tölle*: „**400 Jahre Wasserstraßennetz in Deutschland - Der Mittel-landkanal im norddeutschen Kanalnetz -Geschichte und Bau-Etappen von den Anfängen bis heute**“ (Kurzfassung des Vortrages auf der Jahresversammlung des BWK-SA am 11.05.2023) - siehe Anhang.

Dipl.-Ing. Horst Geiger: **Starkregen und Dürre. Folgen des Klimawandels erfordern Maßnahmen der verantwortlichen Wasserwirtschaft.**

Wasser und Umwelt, Herausgeber: Gesellschaft für Weiterbildung in der Wasserwirtschaft e.V (GWV), H.1, Jg. 18, Dezember 2023, Seite 2

Dipl.-Ing. Matthias Hugo: **Das Wasserarchiv in Tambach-Dietharz** wie vor, Seite 32

► HINWEISE AUF VERANSTALTUNGEN

■ **Vorankündigung einer Online-Konferenz (Zoom) am Donnerstag, 25. Januar 2024, 18:00 Uhr (deutsche Zeit):**

Nachhaltige Regenwassergewinnung in der jordanischen Wüste. Erkenntnisse aus der Archäohydrologie. Sustainable Water Management in the Jordanian Desert. Archaeohydrological Potentials

Referenten: Kai Wellbrock, Hani Hayajneh, Amer Alsouliman, Patrick Keilholz, Hans-Georg K. Gebel

„Eine multidisziplinäre Projektgruppe unter derzeitiger Führung der Technischen Hochschule Lübeck untersucht seit vielen Jahren die traditionelle und nachhaltige Wasserbewirtschaftung in Jordaniens südlichen Wüsten und in Nordarabien. Die hydraulischen Installationen der Wüstengebiete zeigen eine erstaunliche technologische Vielfalt der Wassergewinnung und -nutzung. Die Technologien der Wassergewinnung umfassen neben der Anzapfung von Grundwasserleitern und Schichtenwasser durch Brunnen vor allem Methoden zur Nutzung des Niederschlagsabflusses. Die Auswertungen zielen darauf ab, ganz im Sinne einer nachhaltigen Angewandten Archäohydrologie, die Machbarkeit, die Praxis, die Potenziale und den Bedarf für die Rehabilitierung traditioneller wasserwirtschaftlicher Systeme gemeinsam mit der lokalen Expertise zu untersuchen und gegebenenfalls zum Nutzen der heutigen Landnutzung und Ökologie zu rehabilitieren. Die ersten Beispiele hierfür werden vorgestellt.“

Kontakt und Anmeldung: praesident@d-j-g.com

■ **Der BWK - Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Landesverband NRW e.V.**, Postfach 100151, 47878 Kempen, Tel.: 0151/61353962, E-Mail: info@bwk-nrw.de, Internet: www.bwk-nrw.de, Internet: www.bwk-nrw.de, Dipl.-Ing. M.A. David Paffenholz, E-Mail: paffenholz@bwk-nrw.de, lädt zur **Fachtagung „Planungsprozesse in Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Straßenbau“ am 18.01.2024**, 8:30 - 15:00 Uhr, in 32549 Bad Oeynhausen ein.

■ **Veranstaltungen der DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., Hennef:**

- **Online-Veranstaltung am 9. Februar 2024**, von 11:00 -13:00 Uhr, über „**Gewässerentwicklungsplanung. Vom Defizit über Maßnahmen zum guten Zustand**“. Kontakt: Angelika Schiffbauer, E-Mail: schiffbauer@dwa.de Tel.: 02242/872-56.

- **Seminar über die Durchgängigkeit von Fließgewässern (Fischaufstieg)** am 21. Februar 2024 in Karlsruhe. Das Seminar baut auf dem Merkblatt DWA-M 509 auf (VA-Nr. 10 WW 222). Es verbindet die biologischen und technischen Grundlagen und stellt verschiedene Konstruktionstypen - praxisorientiert durch zahlreiche Beispiele - vor. Die Teilnehmer lernen die Grundlagen der Berechnungsverfahren für die Gestaltung und Bemessung von fischpassierbaren Anlagen kennen und können neue Fischpasstypen bewerten. Kontakt: wie vor

■ **Tagung über „Aktuelle Aspekte zu Ausbau und Unterhaltung von Fließgewässern“ am 28./29. Februar 2024 in Augsburg.** Kontakt: wie vor

■ **In Kooperation mit dem BWK und anderen wasserwirtschaftlichen Vereinigungen am 22./23.11.2024 den 24. Workshop „Flussgebietsmanagement“ im Zentrum für Wasser- und Umweltforschung an der Universität Duisburg-Essen in Essen.**

Themenschwerpunkte sind die Gewässerentwicklung im Zusammenhang mit Klimawandel, Klimakrise und Klimaresilienz und in Verbindung mit der Landschaft. Ansprechpartnerin: Frau Sabine Prentzel, Tel.:

■ **Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Trinkwassertalsperren e.V. (ATT)**

Die ATT lädt am **29. Februar 2024 in Leipzig** zu einem **Workshop** unter dem Motto „**Wie sicher ist die Trinkwasserversorgung aus Talsperren?**“

Mehr Informationen und Anmeldung unter: <https://tinyurl.com/2p8mxdtu>

■ **Einladung zum 47. Dresdner Wasserbaukolloquium „Von der Technischen Hydromechanik zu Environmental Fluid Dynamics“ am 07./08. März 2024** mit einer Fachausstellung im Maritim - Internationales Congress Center Dresden, Ostra-Ufer 2, 1067 Dresden. Organisation und Kontakt: Intercom Dresden GmbH in Kooperation mit dem Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik, Katharina Henze, Veröffentlichung des Tagungsprogramms am 05.12.2023, behandelt werden u.a. folgende Themen:

- Strömungssimulation an und in Wasserbauwerken sowie in natürlichen Gewässern und Habitaten,
- Optimierung von Bauwerken und Gewässerbereichen aus hydraulischer und ökologischer Sicht,
- Ethohydraulische Entwicklungen und Maßnahmengestaltung
- Technische Regelwerke für hydronumerische Berechnungen.

Anmeldung unter: [Anmeldung - 47. Dresdner Wasserbaukolloquium 2024](#)

■ **Der BWK - Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Landesverband NRW e.V.**, Postfach 100151, 47878 Kempen, Tel.: 0151/61353962, E-Mail: info@bwk-nrw.de, Internet: www.bwk-nrw.de, Internet: www.bwk-nrw.de, Dipl.-Ing. M.A. David Paffenholz, E-Mail: paffenholz@bwk-nrw.de, **lädt zur Fachtagung „Planungsprozesse in Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Straßenbau“ am 18.01.2024**, 8:30 - 15:00 Uhr, in 32549 Bad Oeynhausen ein.

► HINWEIS AUF EINE AUSSTELLUNG

Unser Mitglied, *Frau Gabriele Prasser*, weist als 1. Vorsitzende der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg auf die vom 11.11.2023 bis zum 05.05.2024 im Naturhistorischen Museum Nürnberg gezeigte **Sonderausstellung der Abteilung Archäologie des Auslandes „AQUA - Leben und Luxus in der Antike“** mit u.a. außerordentlich gut gestalteten Modellen hin, welche die Wasserversorgung und –Nutzung in der Antike widerspiegeln. Weitere Informationen unter: <https://www.nhg-museum.de>

► BUCHERSCHEINUNGEN

■ Sven Plöger: **Zieht Euch warm an, es wird noch heißer**, 368 Seiten, Frankfurt am Main, Westend Verlag, 2023, erweiterte Neuauflage, Preis: 22,00 €, ISBN 978-3-86489-409-1

■ H.Jack: **Die Ginsheimer Rheinschiffsmühle**, Roland Reischl Verlag, Köln, 132 Seiten, ISBN 978-3-943580-20-4, Preis: 19,80 € (Die historische Schiffsmühle wurde inzwischen restauriert.)

■ Kleindenkmale in Baden-Württemberg

Von DWhG-Mitglied *Dr. Lutz Herbst*, 88444 Ummendorf, erhielten wir ein Exemplar der Veröffentlichung, herausgegeben von der Gesellschaft zur Erhaltung und Erforschung der Kleindenkmale in Baden-Württemberg e.V. (GEEK), Dorothea Kühne: „**Wanderer, hemme deine Hast**“ mit den Vorträgen anlässlich der 24. Internationalen Tagung für Kleindenkmalforschung am 23.—26. Juni 2022 in Rottenburg-Ergenzingen, 155 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-95505-406-9, Verlag Regionalkultur, 76698 Ubstadt-Weiher, Preis: 19,90 €

Die Veröffentlichung enthält die insgesamt 18 im Ergebnis des Ehrenamtsprojekts zur Erfassung der Kleindenkmale beim Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Baden-Württemberg entstandenen Beiträge:

Nach dem Einleitungsreferat berichtete *Dr. L. D. Herbst* anhand ausgezeichneter Fotos über „**Von Steinplatten bis Floßschleusen - Kleindenkmale der Wasserbewirtschaftung in Baden-Württemberg**“.

Es folgten Vorträge u.a. über

- Hochwassermarken am Untersee (des Bodensees),
- Entlang der nassen Grenzlinie - Kleindenkmale in der Rheinebene,
- Brunnen als Kleindenkmäler? Eine Ideenskizze,
- Eine rätselhafte Inschrift an einem spätgotischen Brunnenring,
- Handwerkerzeichen und Berufszeichen als Untergruppe der Hauszeichen,
- Zehn Jahrhunderte Kleindenkmale im Zollernalbkreis - Ein Streifzug durch die Geschichte des Landkreises,
- Edel, vornehm und beständig - zu adeligen Grabstätten im Bodenseeraum/Hegau,
- Der 3D-Scan - Neue Methoden zur Erfassung von Kleindenkmalen,
- Kleindenkmale in den Weinbergen des Mittleren Neckarraums - Kleiner Einblick in eine großartige Kulturlandschaft,
- Wanderer hemme deine Lust - Die Exkursion,
- Religiöse Zeugnisse in der Kulturlandschaft schätzen und bewahren - Die Stiftung Wegzeichen - Lebenszeichen der Diözese Rottenburg-Stuttgart stellt sich vor,
- Geschichte und Tätigkeit der GEEK,
- Prof. Dr Friedrich Karl Azzola - Gründer der Internationalen Tagungen für Kleindenkmalforschung.

Den Abschluss der Veröffentlichung bilden Kurzbiografien der Autoren*rinnen, darunter eine Würdigung des Wirkens von *Dr. L. D. Herbst*.

► BLICK IN ZEITSCHRIFTEN

■ WASSER UND BRUNNEN

Von Schriftleiter Dr. Bernd Gölz erhielten wir die ausgezeichnet gestaltete und reich bebilderte Ausgabe Nr. 15/2023 der von der Europäischen Brunnengesellschaft e.V., c/o Stadtwerke Karlsruhe, Daxlander Straße 72, 76185 Karlsruhe, www.brunnengesellschaft-karlsruhe.de, herausgegebenen Publikation WASSER UND BRUNNEN mit folgenden Beiträgen:

- Seite 5-12: Redaktioneller Artikel: **Das Wiesbadener Jahr des Wassers, mit Beiträgen zu Wiesbadens heißen Quellen (Thermalquellen), Kurgärten der besonderen Art (Goethe, Dostojewski, Richard Wagner), auf den Wegen des Jugendstils - Ausstellungsbericht**
- Seite 13-27: *Dr. Bernd Gölz*: **Das Weissenburgbad - Werden und Vergehen eines Schweizer Luxusparadieses im Kanton Bern (Berner Oberland)**
- Seite 28-33: Jean-Daniel Jeanneret: **Eine kleine Geschichte vom Großen Brunnen in La Chaux-de-Fonds in der Westschweiz**
- Seite 34-47: *DWhG-Mitglied Prof. Dr.-Ing. Mathias Döring*: **Von Solequellen, Brunnenhäusern, Salzbrunnen und Holzgärten - Bad Reichenhall und seine Soleleitungen (Wassersäulenmaschine - WSM)**
- Seite 48-52: Rainer Ertel: **Ein hannoverscher Wasserturm (im Stadtteil Brink)**
- Seite 53-57: **Thermalwasser liefert mehr als Wärme - Fluide Lithium-Ressourcen in der Rheinebene - Das Erdwärmekraftwerk Insheim in der Verbandsgemeinde Herxheim an der Grenze zwischen Rheinebene und Pfälzer Wald und die Gewinnung von batteriefähigem Lithiumhydroxid-Monohydrat**
- Seite 58-61: **Die mittlere Oberrheinebene - Land der Badeseen - Das Wasser als Freizeitelement** und wei-

teren Beiträgen unter <https://brunnengesellschaft.karlsruhe.de/index.php//publikationen/wasser-brunnen> sind das vorstehend rezensierte und die bisher erschienenen Ausgaben zum Preis von 10,- Euro je Exemplar zu beziehen.

■ **KW KORRESPONDENZ WASSERWIRTSCHAFT, WASSER-BODEN-NATUR - ORGAN DER DWA**,
Herausgeber und Verlag: GFA, Theodor-Heuss-Allee,17, 53773 Hennef, Tel.: 02242/872-933, Fax: 02242/872-151, Internet: www.gfa-news.de

16. Jahrgang, Nr. 9/September 2023

Die Ausgabe ist dem **Themenschwerpunkt "Morphodynamik der Binneneibe"** mit mehreren Beiträgen unter Beteiligung von *DWhG-Vorstandsmitglied Petra Faulhaber* und MitarbeiterInnen der Bundesanstalt für Wasserbau und der Bundesanstalt für Gewässerkunde gewidmet:

- Seite 553-61: Faulhaber/Weber/Reiß/Hillebrand: **Die Veränderung der Höhe der Flusssohle entlang der deutschen Binneneibe über ca. 150 Jahre**
- 562-572: Reiß/Faulhaber/Hatz/Hillebrand/Belz/Hudjetz: **Methoden für die Analyse von kurz-, mittel- und langfristigen Sohlhöhenentwicklungen an der Eibe - Möglichkeiten und Grenzen**
- 573-580: Hillebrand/Faulhaber/Reiß/Backhaus: **Vergleich hydraulischer und morphodynamischer Charakteristika in Beispielstrecken der Binneneibe**
- Seite 581-588: Bernd Hentschel: **Gegenständliche Modelluntersuchungen zur Morphodynamik der deutschen Binneneibe**
- Seite 588-593: Mechernich/Weiß/Kühne/Pfützner: **Erstellung eines neuen Geländemodells des Wasserlaufs (DGM-W) der Eibe**
- Seite 594-599: Branß/Aberle: **Alternierende Bänke im Bereich der Eibe - Reststrecke**
- Seite 600-604: Hesse/Ettmer/Müller: **Morphologische Entwicklung der Alten Eibe bei Magdeburg**
- Seite 605-610: Gierra/Müller: **Die verkehrliche Unterhaltung des Gewässerbetts der Binneneibe**

Die abgedruckten Beiträge knüpfen an entsprechende Ausführungen in dem von der DWhG im Jahr 2016 herausgegebenen Band 26 „150 Jahre Elbstrombauverwaltung - Gemeinsam forschen und gestalten“ an.

- Hinweis auf eine aktuelle Veröffentlichung von Uwe Ritzer: **Zwischen Dürre und Flut - Deutschland vor dem Wassernotstand**, 300 Seiten, Penguin Verlag, München, ISBN 978-3-328-11028-6

16. Jahrgang, Nr. 10/Okttober 2023

- Seite 632-634: **75 Jahre Forschung, Begutachtung und Beratung rund um die Bundeswasserstraßen - Interview mit Dr. Birgit, Leiterin der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz, zum Jubiläum**
- Seite 656-664: **Renaturierung der Ruhr in Arnsberg, Teil 1: Schotterinseln und Eigendynamik statt Uferbefestigungen und Querbauwerke** (18 Abb.)
- Seite 665-671: **Teil 2: Reaktionen der Fischfauna** (15 Abb.)
- Seite 672-677: **Naturbasierte Lösungen und Wasserkraft, Herausforderungen und Beispiele** (4 Abb.)

16. Jahrgang, Nr. 11/November 2023

- Seite 708: **Die Sommertemperatur liegt seit nunmehr 27 Jahren mit 18,6° C um 2,3 Grad über dem Wert der international gültigen Referenzperiode 1961 bis 1990 (16,3° C). Im Vergleich zur aktuellen und wärmeren Vergleichsperiode 1991 bis 2020 (17,6 ° C) betrug die Abweichung 1,0 Grad.**
- Seite 728-731: Daniel Bittner, Julian Struck und Dietmar Jansen: **Die Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft (mit Sitz beim Erftverband Bergheim, bestehend aus 16 Kommunen, drei Landkreisen und**

dem Erftverband), stellt in diesem Bericht die Projektstruktur vor, schildert den aktuellen Sachstand, erste Erfahrungen und die zu lösenden Herausforderungen

- Seite 750-758: Tobias Baur und vier weitere Autoren/innen: **Die Stadt ist grün und blau - Aktuelle Entwicklungen zur Schwammstadt in der Schweiz**

16. Jahrgang, Nr. 12/Dezember 2023

In diesem Schwerpunktheft werden mit insgesamt sechs Beiträgen umfassende Einblicke in das komplexe **Themenfeld „Holz in Gewässern“** gegeben, welche sowohl Ansätze der Wissenschaft, als auch die behördliche und betriebliche Praxis im Umgang mit Holzstrukturen enthalten. Dabei werden Fließgewässertypen von Wildbächen im Süden bis hin zu Tieflandgewässern im Norden von Deutschland betrachtet und besonders das Für und Wider von Holzstrukturen im Rahmen von Zielkonflikten adressiert.

■ FORSCHUNG - DAS MAGAZIN DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT (DFG),

Herausgeber: DFG, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Kennedyallee 40, 53175 Bonn, Tel.: 0228/885-1, E-Mail: redaktion-forschung@dfg.de, Internet: www.dfg.de

Nr. 2/2023:

- Seite 22-27: **„Manchmal zeigt sich das ganze Grauen in einem Detail“: Interview mit der Projektleiterin, Privatdozentin Dr. Susanne Heim, anlässlich der symbolischen Übergabe der Edition „Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden 1933-1945“**, zusammengefasst in 16 Bänden, nach 17-jähriger Forschungsarbeit an Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Schloss Bellevue durch die Herausgeberinnen und Herausgeber (www.edition-judenverfolgung.de, dokumentarische Höredition „die Quellen sprechen“: www.ardaudiothek.de/suche/quellen%20sprechen, oder unter <https://die-quellen-sprechen.de>)

■ WASSER UND ABFALL - UMWELT - ENERGIE - RECHT,

Verlag Springer Vieweg, Abraham-Lincoln-Straße 46, 65189 Wiesbaden, Redaktionsleitung:

E-Mail: florian@bischofspringernature.com, www.wasserundabfall.de

Herausgeber: Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e.V., www.bwk-bund.de, ISSN 1436-9095

25. Jahrgang, Heft 7-8 - August 2023

- Julian Hofmann, Daniel Bachmann, Hannes Heuer und *DWhG-Mitglied* Holger Schüttrumpf: **Ad-hoc-Simulation der Hochwasserwelle beim Bruch des Kachowka-Staudamms (in der Ukraine) am 6. Juni 2023**

25. Jahrgang, Heft 9 - September 2023

- Seite 7: **Erste Kläranlage mit vierter Reinigungsstufe in Mörfelden-Walldorf/Hessen mit Pulveraktivkohle und Tuchfiltration ist am 7.7.2023 in Betrieb gegangen**

- Seite 14-19: Bärbel Koppe: **Klassifizierung, Einsatzbereiche und Planungsgrundlagen von mobilen Hochwasserschutzsystemen**

- Seite 32-34: Walter Wagenhüber: **Anforderungen an mobile Hochwasserschutzsysteme**

- Seite 37-39: **Bericht über die BWK-Mitgliederversammlung des Landesverbandes Sachsen-Anhalt mit Hinweis auf den Vortrag von *DWhG-Vorstandsmitglied* Lothar Tölle zum Thema „400 Jahre Wasserstraßennetz in Deutschland - der Mittellandkanal im norddeutschen Kanalnetz“**, der auf Anforderung beim Referenten abrufbar ist.

- Seite 45-48: Christopher Massolle: **Ortsunabhängige Systeme des mobilen Hochwasserschutzes**

25. Jahrgang, Heft 11 - November 2023

Die Beiträge der Ausgabe stehen unter dem Generaltitel „**Wasser in Städten**“ mit folgenden Fachaufsätzen:

- Seite 14-19: Stephan Köster: **Die Entwicklung der Schwammstadt**, 6 Farbbilder mit einer Karte der 30 chinesischen Pilotstädte. Der vom geschäftsführenden Leiter des zu dem gemeinschaftlichen chinesisch-deutschen Forschungsprojekt KEYS-Demonstrations for a smart Sponge City maßgeblich beteiligten Institutes für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik der Leibniz-Universität Hannover verfasste Übersichtsartikel gibt einen Einblick in Nutzung und Übertragbarkeit der bisher gewonnenen Erkenntnisse und einen Ausblick auf Wege zur smarten Schwammstadt mit dem Start des Projekts im Jahr 2015.
- Seite 20-24: Roman Schotten und Daniel Bachmann: **Modellierung kritischer Infrastruktur - Netzwerke zur Erweiterung des Hochwasserrisikomanagements**
- Seite 29-31: Gesa Amstutz und Christoph Breit: **Reisebericht des BWK-Landesverbandes NRW/ Bezirksgruppe Düsseldorf zur Besichtigung des Solarparks Xanten/Niederrhein**
- Seite 32-34: Maria Ceylan und Lea Steyer: **Die wassersensible Stadt (am Beispiel der Untersuchungen in Köln)**
- Seite 35-44: Dietmar Mehl, Janette Iwanowski, Tim G. Hoffmann u. Martin Pusch: **Einfluss von Wasserkraftanlagen auf den ökologischen Zustand von Fließgewässern in Deutschland, Wasserkraftanlagen haben einen statistisch signifikanten negativen Einfluss auf 18 von 32 untersuchten Parametern des ökologischen Zustands von Fließgewässern gemäß EU-WRRL sowie die Gewässerstrukturgüte.** Dabei spielen besonders die vielen Kleinwasserkraftanlagen (ca. 7.155) mit einer installierten Leistung von unter 1 MW eine wesentliche Rolle, deren Anteil am gesamten Bruttostromverbrauch nur bei rund 0,5 % im Jahr 2020 gelegen hat.
- Seite 45-47: Kristin Kirsebauer: **Fachforum zu wasserwirtschaftlichen Aspekten der Erdwärmenutzung**
- 48-51: Peter Diehl u. Markus Lehmann: **Tagung der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Rhein zum Thema „Niedrigwasser und Wassermangel im Rheingebiet - wie gehen wir damit um?“**

■ **WASSERWIRTSCHAFT - TECHNIK-FORSCHUNG-PRAXIS**

Verlag Springer Vieweg/Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Abraham-Lincoln-Straße 46, 65189 Wiesbaden, www.springerprofessional.de

113. Jahrgang, Ausgabe 10/2023

- **Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV): In einer Pressemeldung wird die Höhe der Wohngebäudeschäden durch Starkregen bundesweit in den vergangenen 20 Jahren mit 12,6 Mrd. Euro beziffert**, Seite 6
- Uwe Müller, Andy Philipp und Jens Grundmann: **Im Projekt HoWa-innovativ wurde ein neuartiges niederschlagsbasiertes Hochwasserfrühwarnsystem unter Verwendung von Dämpfungsdaten kommerzieller Mobilfunknetze für kleinere Flusseinzugsgebiete bis 1.000 km² Größe entwickelt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Sicherheitsforschungsprogramms SiFO gefördert worden ist.** Partner sind u.a. das Sächsische Landeshochwasserzentrum als Verbundkoordinator, die TU Dresden, die Universität Augsburg, das Karlsruher Institut für Technologie, der Deutsche Wetterdienst, Seite 15-19
- Angela Zabojsnik: **Der unvollendete Saale-Leipzig-Kanal - wie weiter nach der World Canal Conference 2022? Nach dem „Masterplan Freizeitschiffahrt“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) ist eine Verwirklichung näher gerückt**, Seite 36-41
- Stephan Heimerl: **19. Talsperrensymposium Anfang Juli 2023 in Lindau - ein Rückblick, u.a. mit Bericht über das Hochwasserereignis 2021 im Ahrtal.** Abdruck aller Beiträge der Tagung im Themenheft 6/2023 dieser Fachzeitschrift.

113. Jahrgang, Ausgabe 11/2023

- Joachim Bley und Werner Altkofer: **Klimawandel in Baden-Württemberg - Was kommt auf uns zu? (Zunahme der mittleren jährlichen Niedrigwasserdauer MND)**, Seite 12-25
- Heike Puhmann: **Waldböden und ihre Wirkung auf den Wasserhaushalt**, Seite 16-19
- Martin Schrami, Kurt Möller und Jörn Breuer: **Herausforderungen für die ackerbauliche Pflanzenproduktion im Klimawandel**, Seite 20-23
- *DWhG-Mitglied Prof. Dr. Werner Konold*: **Querbauwerke in Fließgewässern - aus einem anderen Blickwinkel betrachtet**, Seite 33-36
- Frieder Haakh: **Klimawandel, Wasserversorgung und nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung am Beispiel der Landeswasserversorgung (LW)**, Seite 48-51
- Felix Dört, Jonas Bauer, Hoan Viet Tran, Stefan Norra und Franz Neitmann: **Vietnams Mekong-Delta - Landsenkung infolge von Grundwasserübernutzung**, Seite 52-56
- Konrad Störk: **Von der technischen Wasserwirtschaft zum integralen Wassermanagement**, Seite 57-62
- *DWhG-Mitglied Horst Geiger* ist seit Juni 2023 neuer erster Vorsitzender der Gesellschaft für Weiterbildung in der Wasserwirtschaft (GWW), Seite 67

113. Jahrgang, Ausgabe 12/2023

Die Ausgabe ist dem Thema „**Wasserkraft**“ mit Schwerpunkt auf **oberschlächtigen Wasserrädern** gewidmet.

Weitere Beiträge befassen sich mit Effizienzsteigerung von bestehenden Kleinwasserkraftanlagen und dem Europäischen Fischgefährdungsindex EFHI, einem Werkzeug zur Bewertung von Wasserkrafttrisiken für Fische. Ein weiterer Artikel ist dem Strömungsforscher und Buchautor Bruno Eck gewidmet.

■ INDUSTRIEKULTUR

Herausgeber: Landschaftsverband Rheinland/LVR-Industriemuseum, Landschaftsverband Westfalen-Lippe/LWL-Museen für Industriekultur, Mitherausgeber u.a. *DWhG-Vorstandsmitglied Dr. Eckhard Schinkel*, Verlag/Vertrieb: klartext-verlag, Jakob Funke Medien Beteiligungs-GmbH & Co. KG, 45127 Essen; Tel.: 0201/804-8240, www.klartext-verlag.de

29. Jahrgang - 104. Heft - Ausgabe 3/2023

Die Ausgabe behandelt als Schwerpunktthema: Die Elbe, Seite 2-18, u.a. mit folgenden Beiträgen:

- Sven Badura: **Ein bedeutender und inzwischen sehr ruhiger Fluss: Die Elbe**, Seite 2-5, 13 Farbbilder
- *DWhG-Mitglied Peter Hausschild*: **Dresdner Industriekultur an der Elbe**, Seite 6-7
- Sven Badura: **Immer in Bewegung: Elbfähren**, Seite 8-9
- Volker Mende: **Großartige Brücken queren die Elbe**, Seite 12-15
- Sven Badura: **Zu wenig Wasser, zu viel Wasser - Staustufen, Deiche und Schöpfwerke in der Elbe**, (u.a. das Pretziner Wehr, Staustufe Geesthacht, Wehrgruppe Quitzöbel), Seite 16-17
- *DWhG-Mitglied Werner Hinsch*: **Tagebuch eines Dampfschiffskapitäns in Verbindung mit einem Kurzbericht über das Elbschiffarchiv in Lauenburg**, Seite 18
- Stephan Hloucal: **100 Jahre Kraftwerk Ziegenrück (an der Saale)**, Seite 22-23

Unter der Überschrift „**Industriekultur in den Regionen**“ wird u.a. berichtet über die

- **Überführung des seit 2010 außer Dienst gestellten U-Bootes U17 der Bundesmarine vom 28.4. bis 17.5.2023 von Kiel durch den Nord-Ostsee-Kanal in die Nordsee und auf dem Rhein nach Speyer zur künftigen Ausstellung im Technik-Museum Sinsheim**
- **Erklärung des Zeltdaches vom Olympiapark in München am 22.9.2023 zum Historischen Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland**
- **Überlegungen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, den unter Denkmalschutz stehenden, 1885 als erstes Offshore-Bauwerk der Welt in der Außenweser fertiggestellten Turmaufbau des Leuchtturms Roter Sand auf Land zu versetzen**
- **Verleihung des Deutschen Brückenbaupreises 2023 für das Stahl-Glas-Bauwerk der Fußgängerbrücke in dem Weltkulturerbe der Hamburger Speicherstadt, mit der die Modelleisenbahnanlage „Miniatur Wunderland“ über das Kehrwiederfleed hinweg erweitert werden kann**

■ **IWSV-MAGAZIN - VERBANDSZEITSCHRIFT, HERAUSGEGEBEN VOM INGENIEURVERBAND WASSERSTRABEN- UND SCHIFFFAHRTSVERWALTUNG E. V. (IWSV),**

Redaktion, Anzeigen und Vertrieb: Sophie Pennewitz, c/o WNA Magdeburg, Tel.: 0391/535-2253, E-Mail: sophie.pennewitz@iwsv.de, <http://www.iwsv.de>

Ausgabe 3 - 2023

- Elke Kühne: **Flussbauliche Herausforderungen an der Elbe im Wandel der Zeit (Erosionsstrecke)**, Seite 12-13, 7 Farbbabb.
- *DWhG-Vorstandsmitglied Lothar Tölle*: **Zwei Jahrhundertbauwerke in Niederfinow - Fachexkursion der HTG (Hafentechnische Gesellschaft e.V.) - altes und neues Hebewerk (Bauzeiten 1926-1934 bzw. 2008-2022, mit einem tabellarischen Vergleich der Bau- und Maschinendaten beider Anlagen)**, Seite 14-17, 8 Farbbilder
- Schillinger Jürgen: **Ein Großmotorschiff wird zum U-Boot und die Donau-Schleuse Geisling zum Trocken-deck am 10. März 2023 (Sinken des mit 1.100 t Eisenerzgranulat beladenen Schiffes innerhalb kürzester Zeit im gefluteten Schleusentrog durch Bruch und Knicken des Bodens und der Schiffswand)**, Seite 18-20, 14 Farbbilder
- Hinweis auf den HTG-Kongress vom 1.—3. November 2023 im Bremer Congress Centrum, Seite 21

■ **KA KORRESPONDENZ ABWASSER-ABFALL - ORGAN DER DWA,**

Herausgeber und Verlag: GfA, Theodor-Heuss-Allee, 17, 53773 Hennef, Tel.: 02242/872-933, Fax: 02242/872-151, E-Mail: info@gfa-news.de, Internet: www.gfa-news.de

70. Jahrgang, Nr. 10/2023

- Seite 725-726: **Der Bundesgeschäftsführer Bauassessor Dipl.-Ing. Johannes Lohaus tritt nach 35-jähriger Tätigkeit zum Ende des Jahres 2023 in den Ruhestand. Seine Nachfolge hat am 1. Oktober 2023 Frau Dr. Ing. Lisa Broß angetreten. Sie wird ab Januar 2024 gemeinsam mit dem Kaufmännischen Bundesgeschäftsführer Rolf Usadel die DWA leiten.**
- Seite 747-758: Ein umfangreicher Arbeitsbericht der DWA-Arbeitsgruppe ES-2.8 befasst sich mit **„Integrale Starkregen (SRGK) und Hochwassergefahrenkarten (HWGK)**

Hinweis auf Bücher:

- Gisela Kirschstein: **Flutkatastrophe Ahrtal - Chronik eines Staatsversagens**, 191 Seiten, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt, www.fazbuch.de, ISBN 978-3-96261-14-4, Preis: 24,00 €
- Ute Scheub, Stefan Schwarzer; **Aufbäumen gegen die Dürre**, 258 Seiten, Oekom Verlag München, www.oekom.de, ISBN 978-3-98726-020-9

70. Jahrgang, Nr. 12/2023

- Seite 938-949: Acht Autoren an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in 2955 Suderburg, der Leibniz Universität Hannover, Stadtentwässerung Hildesheim, ORI Abwassertechnik, 3279 Hille: **Analyse der räumlichen und zeitlichen Variabilität kommunaler Abwässer im Kanalsystem**

- Seite 973-983: Drei Autoren des DVGW und zwei Autoren der DWA: **Roadmap 2030 - Handlungssagenda für die Zukunft der Wasserwirtschaft (Darstellung der zentralen Inhalte der Roadmap und Ausblick auf deren Umsetzung)**. Die Roadmap 2030 wurde im Rahmen des DVGW-Zukunftsprogramms Wasser erarbeitet (siehe auch: Zeitschrift energie/wasser/praxis, Ausgabe 11/November 2023).

Literatur:

DIN-Taschenbuch 13/4: Abwassertechnik 4 - Abwasserkanäle, Abwassereinleitungen, 736 Seiten, 250,00 €, Beuth Verlag, Berlin, www.beuth.de, ISBN 978-3-410-29481-8

Die Resiliente Stadt - Konzepte, Konflikte, Lösungen, 370 Seiten, 53,49 €, Springer Spektrum, Berlin, www.springer.com, ISBN 978-3-662-66915-0. Das Buch steht unentgeltlich als Open Access zum Download bereit.

■ ENERGIE/WASSER-PRAXIS,

Herausgeber: DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Josef-Wirmer-Straße 1-3, 53123 Bonn, Tel.: 0228/9188-5, Verlag und Vertrieb: wvgw Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Tel.: 0228/919140

74. Jahrgang, September 2023

- Seite 72-78: Nicole Staude (Hessenwasser GmbH & Co. KG): **Nachhaltige Wasserversorgung in Zeiten des Klimawandels - die Integrierte Grundwasserbewirtschaftung im Hessischen Ried**

74. Jahrgang, Oktober 2023

Seite 12/13: **Ein Jahr „Interkommunale Hochwasserschutzkooperation Erft (iHWSK)“**: Die Kooperation wurde im Juni 2022 als Antwort auf das verheerende Hochwasserereignis von 2021 ins Leben gerufen. Sie besteht derzeit aus 16 Kommunen, drei Kreisen und dem Erftverband. Ziel ist, den Hochwasserschutz interkommunal - also von der Quelle bis zur Mündung - zu lösen. Dabei geht es u.a. um vier Hochwasserrückhaltebecken (HRB).

- Seite 30-37: **Ökobilanz von Trinkwasser und Mineralwasser in Deutschland** (6 Abb.)

74. Jahrgang, November 2023

- Seite 44-55: **Die von den beiden technisch-wissenschaftlichen Fachverbänden DVGW und DWA entwickelte Roadmap „Wasserwirtschaft 2030“ trägt dem Klimawandel Rechnung und stellt den Zusammenhang mit den parallel laufenden Anpassungsvorhaben auf Bundes- und Landesebene her**. Sie umfasst die vier Arbeitsschritte Forecast (Status quo: Trends, Treiber des Wandels), Entwicklung einer Vision für die Zukunft des Jahres 2100, die Rückprojektion von der Vision in die Gegenwart (Backcast), um dann die Maßnahmen für das laufende Jahrzehnt in Form einer Handlungsagenda 2030 festzulegen.

Im Arbeitsschritt Forecast wurden bei den fünf Feldern Gesellschaft, Ökonomie, Umwelt und Politik insgesamt 20 relevante Faktoren identifiziert und analysiert, die in den nächsten Jahren und Jahrzehnten (2030, 2050, 2100) die Wasserwirtschaft in Deutschland maßgeblich beeinflussen werden. Dabei werden sich die wasserwirtschaftlichen Betriebe und die Gesellschaft auf die folgenden Entwicklungen einstellen müssen:

- Im Rahmen der Krisenvorsorge werden infolge des Klimawandels Wasserengpässe und -konflikte Anpassungsmaßnahmen auf regionaler Ebene notwendig.

- In der nahen (2030) bis mittleren Zukunft (2050) ist Demografie-bedingt mit einem leichten Rückgang des

häuslichen Wasserbedarfs zu rechnen und bis 2100 mit einem deutlichen Rückgang, während regional und temporär in den Sommermonaten eine Zunahme des Wasserbedarfs einschließlich des Spitzenbedarfs bis 2100 erwartet wird.

- Die sachgerechte Wasserwiederverwendung und Kreislaufnutzung gewinnt besondere Bedeutung.
- Schwerpunkte bilden die Anpassung von Anlagen und Netzen an erhöhte Reinigungsaufgaben, höhere Spitzenabgaben und Speicherkapazitäten.

Das Ziel der Roadmap 2030 ist das Zukunftsbild einer nachhaltigen und zukunftssicheren Wasserwirtschaft. Alle dazu notwendigen aufgelisteten Maßnahmen gehören zur Handlungsagenda, die sich auf sechs bis zum Jahr 2045 zu erfüllende Handlungsfelder verteilen.

■ **DENKMALPFLEGE IN BADEN-WÜRTTEMBERG - NACHRICHTENBLATT DER LANDESDENKMALPFLEGE**,
Berliner Straße 12, 73728 Esslingen am Neckar, ISSN 0342-0027

52. Jahrgang, Ausgabe 4/2023,

- Seite 238-245: **Denkmalschutz und Klimaschutz - Klimafreundliche Kulturdenkmale**
- Seite 262-269: **Über die richtungsweisende Konservierung des jüdischen Friedhofs in Kosterdingen-Wankheim, der ältesten, 1774 eingerichtete, von insgesamt drei erhaltenen jüdischen Friedhöfen der Landkreise Tübingen und Reutlingen**

Seite 284-293: **Montanarchäologie in Besucherbergwerken des Schwarzwaldes - Die Grube Caroline bei Sexau/Landkreis Emmendingen und das Eisenerzbergwerk Frischglück bei Neuenburg/Enzkreis**

Literatur:

- David Graeber (2020 †) und David Wengrow: **Anfänge - Eine neue Geschichte der Menschheit (der vergangenen 30.000 Jahre)**, aus dem Amerikanischen übersetzt von H. Dedekind, H. Derlanun, A. Thomsen, 667 Seiten, ISBN 978-3-608-98508-5, Verlag Klett-Cotta, Stuttgart, 28,- Euro, e-book 21,99 Euro

► BERICHTE UND STUDIEN

■ ZWEI BONNER MUSEEN

Die Museenlandschaft der Bundesstadt Bonn wird durch das vom Landschaftsverband Rheinland getragene Rheinische Landesmuseum für Archäologie, Kunst und Kulturgeschichte (LVR-LandesMuseum) und das Haus der Geschichte geprägt.

Das **LVR-Landesmuseum** wurde am 29. September 2023 nach etwa dreijährigem Umbau und umfangreicher Erweiterung mit dem ersten Teil der neuen **Dauerausstellung** unter dem Motto „**Welt im Wandel - Das Rheinland vom Mittelalter bis morgen**“ wieder eröffnet. Zum „Morgen“ gehört das „Museum der Zukunft“. Es verknüpft die Kulturgeschichte des Rheinlandes mit den großen Fragen unserer Gegenwart, wobei jeweils in halbjährlichem Wechsel ein aktuelles Thema behandelt wird. Derzeit werden die verschiedenen Aspekte eines nachhaltigen Umgangs mit den natürlichen Ressourcen unseres Planeten dargestellt. Innerhalb der neuen Dauerausstellung erweitert die „Galerie der unscheinbaren Dinge“ den kunst- und kulturhistorischen Rundgang um archäologische Objekte aus der jüngeren Vergangenheit.

Ein Blick hinter die Kulissen ist fest verankert im neuen Vermittlungsprogramm des Museums. Die Besucher*innen können die Arbeit der Restaurierungswerkstatt des Museums Schritt für Schritt verfolgen. Erstes Objekt der Schaurestauration im Zentrum der Dauerausstellung bildet die mühevollen und langwierige Wiederherstellung des 3,40 m breiten und 2,80 m hohen Medusenornaments, eines im Jahr 1904 geborgenen römischen Fußbodenmonumentes, das an seinem Präsentationsplatz im Museum bei einem Bomben-

angriff im Zweiten Weltkrieg zerstört worden ist. Das Mosaik wird aus den sichergestellten Trümmern nicht mehr in seinen ursprünglichen Zustand von 1904 zurückversetzt, Und das nicht nur, weil etwa 20 bis 30 % des Materials fehlen. „Wir wollen auch bewusst die Geschichte sichtbar machen und verdeutlichen, wie dieses Objekt gelitten hat.“

Der zweite Teil der neuen Dauerausstellung „Das Rheinland von der Vorgeschichte bis zum Mittelalter“ wird ab Herbst 2024 den Besuchern zugänglich sein.

Rom entlang dem Rhein

Ein halbes Jahrtausend lang war die Region zwischen Koblenz, Bonn, Xanten und Nijmegen Bestandteil des Römischen Reiches. Entlang des Rheins entstanden zahlreiche Grenzbefestigungen mit Legionslagern, Kastellen und Wachtürmen. Zur weiteren Erforschung des in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommenen Limes stehen seit September 2022 über die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaft und Künste aus dem Akademieprogramm von Bund und Ländern 10 Mio. Euro für das Projekt „Limes und Legion. Die Wirkmächtigkeit römischer Militärpräsenz ...“ bereit.

Das Rheinische LandesMuseum Bonn bewahrt bedeutsame Funde des um 1850 in einem Steinbruch südlich von Düsseldorf entdeckten Neandertalmenschen, die bei in jüngerer Zeit stattgefundenen Ausgrabungen vor Ort und im Bonner Raum ergänzt werden konnten. Sie werden in einer weiteren Ausstellung „Neandertaler & Co.“ präsentiert.

Haus der Geschichte

Das im Jahr 1994 in Bonn eröffnete Haus der Geschichte ist der deutschen Zeitgeschichte von 1945 bis zur Gegenwart gewidmet. Ab September 2024 werden die rund 4.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche komplett leer geräumt und nach vollständiger Neugestaltung Ende 2025 neu eröffnet. Auch während des Umbaus bietet das Haus ein umfangreiches Angebot.

► VERÖFFENTLICHUNGEN

■ HISTORISCHE WAHRZEICHEN DER INGENIEURBAUKUNST IN DEUTSCHLAND

Von der Bundesingenieurkammer (BInGK), Joachimsthaler Straße 12, 10119 Berlin, Telefon: 030 2589/882-0, Fax: 030 2589/882-40, E-Mail: info@bingk.de, wird die **Schriftenreihe „Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland“** herausgegeben. Bisher sind 28 Bände erschienen, darunter die folgenden Ausgaben über wasserhistorische Bauwerke

Band 1: Das Alte Schiffshebewerk Niederfinow

Band 4: Die Schwebefähre Osten-Hemmoor über die Oste

Band 7: Der Leuchtturm Roter Sand, das erste Offshore-Bauwerk der Welt, in der Wesermündung

Band 8: Der Alte Elbtunnel Hamburg (seit 1911 in Betrieb)

Band 12: Das Pumpwerk Alte Emscher (errichtet 1912 bis 2014)

Band 13: Die Rendsburger Hochbrücke mit Schwebefähre (errichtet 1911 bis 1913)

Band 17: Das Pretziner Wehr an der Elbe (zentrales Element des Hochwasserschutzes für die Städte Schönebeck und Magdeburg in Sachsen-Anhalt, eingeweiht 1876)

Band 19: Die Bleilochtalsperre an der Saale (das erste Talsperrenbauwerk, dass vollständig aus Gussbeton errichtet wurde)

Band 21: Das Pumpwerk für die Fontänen von Sanssouci (errichtet 1841 bis 1843), die größte Dampfmaschinenanlage Preußens

- Band 22: Der Ludwig-Donau-Main-Kanal (unter Federführung des Ingenieurs Heinrich von Pechmann wurde der rund 172 km lange Kanal seit 1830 geplant, 1836 bis 1845 ausgeführt)
- Band 26: Die Nordschleuse Bremerhaven (entworfen von Wasserbauingenieur Arnold Agatz, eingeweiht 1931)
- Band 27: Die Nibelungenbrücke Worms (erste, ganz ohne Gerüste freivorgebaute Spannbetonbrücke über den Rhein. Das 1953 fertiggestellte Bauwerk begründete den weltweiten Siegeszug dieses Verfahrens.)
- Band 28: Die Sendehalle von Radio Europa 1 im saarländischen Beries. Mit diesem Band ist 2021 über die dramatische Baugeschichte dieses Spannbeton-Schalenbauwerkes im Vergleich mit anderen Schalendächern ist die bisher letzte Ausgabe der Schriftenreihe erschienen,
- Bezug über den Buchhandel und bei der Bundesingenieurkammer Berlin, www.bringk.de/order-hw